

Rote Apfelmutter RubINETTE 'Rossina'

„Ein echter Rubin“

'Rossina', die 2001 entdeckte, attraktive Rotmutante von RubINETTE, konnte auch die Experten des niederländischen NAK überzeugen.

Der 1964 von Walter Hauenstein in Rafz/CH entdeckte Sämling, der vermutlich 'Cox Orange' und 'Golden Delicious' als Eltern hat und als 'RubINETTE' 1982 in den Handel kam, erfreut sich gerade bei Direktvermarktern großer Beliebtheit. Bezeichnend für diesen Vermarktungsweg ist, dass Kunden bewusst nach aromatischen Früchten fragen: beispielsweise nach alten Spezialitäten wie 'Gravensteiner' oder eben Besonderheiten wie 'RubINETTE'.

Die typisch gelb-rot gestreifte Frucht eroberte sich rasch ein festes Segment an Abnehmern. Die erste Rotmutante 'Rosso' (zugelassen 1999) überzeugte jedoch weniger als die 2001 entdeckte 'Rossina', die attraktiver rot ist und zudem der Ausgangssorte in allen Eigenschaften stärker gleicht.

Interessante Entdeckung

Der direktvermarktende Obstbauer Armin Saur aus dem württembergischen Möckmühl fand 2001 in seiner Anlage einen 'RubINETTE'-Baum mit leuchtend roten Äpfeln im oberen Kronendrittel. Das intensive Rot ist verwaschen und kaum streifig, die auffälligen Lenticellen verleihen der Frucht ein rustikales, natürliches Aussehen, die dadurch eindeutig als 'RubINETTE'-Variante wiedererkennbar ist.

Die Mutante kam zur Sortenprüfung und Virusfreimachung umgehend in das niederländische NAK-Quartier Horst beziehungsweise in die Prüfflächen nach Zeewolde. Hier, im Vermehrungsgarten des niederländischen Baumschulprüfamtes (NAK), stellten die Prüfer im Oktober 2013 ihr Ergebnis nach zwölfjähriger Beobach-



Im 'Rossina'-Versuchsquartier Zeewolde: Harry Heines (Fleuren), Hans Wicki (Promo-Fruit), Jan Poels (NAK) und 'Rossina'-Entdecker Armin Saur (v.li.).

tung interessierten Lizenznehmern und der Fachpresse vor.

NAK-Experte Jan Poels betonte, dass sich alle Prüfer schon nach wenigen Jahren einig waren, dass 'Rossina' eine hoch interessante und eindeutig stabile Mutante ist, deren Zulassung sich lohnt, gerade weil sie die typischen 'RubINETTE'-Eigenschaften behalten hat.

Sorteninhaber Hans Wicki aus Rafz/CH brachte die Mutante jedoch nicht sofort auf den Markt, weil er auf Nummer Sicher gehen wollte. Auch die Akzeptanz des Handels für flächig rote Äpfel war noch ungewiss. Inzwischen sind intensiv rote Sorten im Trend, das Warten und Beobachten hat sich gelohnt. Davon ist auch Harry Heines, Sortenexperte der Baumschule Henri Fleuren (Baarlo/NL) überzeugt. Als Mitglied der NAK-Beurteilungskommission konnte er 'Rossina' jahrelang bewerten und kam zum Urteil, dass dies eine absolut stabile Mutation ist, besonders im Vergleich mit 'Jonagold'- und 'Elstar'-Mutanten.

Zugelassen und geschützt

Der Fund von 2001 ist inzwischen als RubINETTE™ Rossina, var. 'Frubaur' zugelassen und unter der Markennummer 497401 wie eine neue Züchtung geschützt. Die Virusfreimachung erfolgte bei NAK Horst/NL.

Seit Herbst 2013 sind erste Jungbäume verfügbar, größere Mengen ab Herbst 2014. Die Eigenschaften bezüglich Schnitt, Pflege und Lagerverhalten sind mit 'RubINETTE' identisch. Das intensive Rot verlockt allerdings zu vorzeitigem Pflücken. Damit sich das typische, vollfruchtige Aroma aber ausprägen kann, ist wie bei allen Sorten die optimale Pflückreife zu beachten.

Jeweils eine Obstgehölzbaumschule in der Schweiz, in Österreich und in den Niederlanden sowie drei in Deutschland zählen bislang zu den Lizenznehmern. Die Lizenzrechte hat Hans Wicki, Promo-Fruit Rafz/CH. Mehr dazu:

www.promo-fruit.ch

Dr. Helga Buchter-Weisbrodt

Handel

Gartenbaumschulen-Aktion 2014: „Vive la France – Gärtnern à la carte“.....	16
Pflanzenschutztipps für den Endverkauf.....	17

Sortimente

Private Apfelmzüchtung: 'Berleis' machte das Rennen.....	18
Rote Apfelmutter RubINETTE 'Rossina': „Ein echter Rubin“.....	19
Bodendeckerporträt: Erigeron glaucus.....	20
„Stadtgrün 2021“ – Stadtbäume der Zukunft.....	21

**Produktion**

GKL-Tagung: Neues bei Biotöpfen und Aspekte zu Nachhaltigkeit.....	39
Neue Saatmethode für Nordmantannen.....	43
Grüne Technologien: Modern bauen mit Holz und Stroh.....	43
Bei Berg-Ahorn an Weiden ist Vorsicht angebracht.....	44
USA: Herbizidresistente Unkräuter auf dem Vormarsch.....	45
Termine.....	8
TV-Tipps.....	9
Preisrätsel/Vorschau.....	46

**Titelthema****Jungpflanzen**

Nicht vergleichbar mit dem Vorjahr, das eine Ausnahme darstellte, war der Absatz der Jungpflanzen im Herbst 2013. So lautet die Bilanz des BdB-Fachausschusses Jungpflanzen. Um Markt und Absatz, um schwierige Preisbildung und Grenzen im Sortiment geht es im Schwerpunktthema dieser Ausgabe. Diesmal lädt es ebenfalls zu einem spannendem Überblick über die Zertifizierung und zu einem Besuch im Labor zur in-vitro-Vermehrung ein.

Markt und Absatz: Das (Markt-)Blatt hat sich wieder gewendet.....	27
Jungpflanzenproduktion in Bautzen: Der Großteil kommt aus dem eigenen Labor.....	30
Gebietseigene Gehölze: Zertifizierungssysteme und Herkunftskontrolle.....	34